

Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

betreffend PH verbessern: Praktikadauer an der PH FHNW

2024/629

vom 24. November 2025

1. Ausgangslage

Mit der Überweisung des Postulats 2024/629 beauftragte der Landrat den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, inwiefern er sich dafür einsetzt, dass die Dauer der Praktika im Rahmen des Primarstufe-Studiums an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) nicht verkürzt wird. Sowohl in den Studienjahren 2023/2024 und 2024/2025 kam es im dritten Jahr des Studiums beim Praktikum in der Fokusphase zu einer Verkürzung von vier auf drei Wochen.

Der Regierungsrat legt in seinem Bericht dar, dass die unterschiedliche Ansetzung der Schulferien in den vier Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz der Grund für die Verkürzung des Praktikums in der Fokusphase war. Da die PH FHNW die Ausbildung in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn durchführe, seien die Praktikumsphasen von den Schulferien sowie auch von der Semesterstruktur der PH FHNW abhängig. Dieser Umstand habe zur Folge gehabt, dass das Praktikum im Umfang von vier Wochen in einigen Gemeinden des Bildungsraums nicht umsetzbar war. Um für alle Studierenden die gleichen Bedingungen gewährleisten zu können, wurde die Praktikumsdauer in den Studienjahren 2023/2024 sowie 2024/2025 für alle Studierenden im Studiengang Kindergarten-/Unterstufe auf drei statt vier Wochen festgelegt. Damit sich diese Praktikumsverkürzung nicht wiederholt, hat die PH FHNW die Semesterstruktur angepasst. Es handelt sich dabei um eine Verschiebung des Semesterstarts im Frühjahr. Dadurch werde in Zukunft wieder ein vierwöchiges Praktikum garantiert. Diese Anpassung wird per Studienjahr 2025/2026 umgesetzt, womit auch die zwischenzeitliche Kürzung behoben sei. Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Kommission beriet die Vorlage an ihrer Sitzung vom 23. Oktober 2025 in Anwesenheit von BKSD-Generalsekretär Severin Faller. Fiona Vicent, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen, stellte der Kommission das Geschäft war.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.3. Detailberatung

Der Bericht des Regierungsrats gab keinen Anlass für Fragen oder Diskussionen. Es wurde einzig die zentrale Bedeutung von Praktika im Rahmen der Lehrpersonenausbildung betont, welche die Studierenden befähigen, das Erlernte in der Praxis anzuwenden.

3. Beschluss der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission schreibt das Postulat 2025/420 mit
13:0 Stimmen ab.

24.11.2025 / pw

Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

Anna-Tina Groelly, Präsidentin